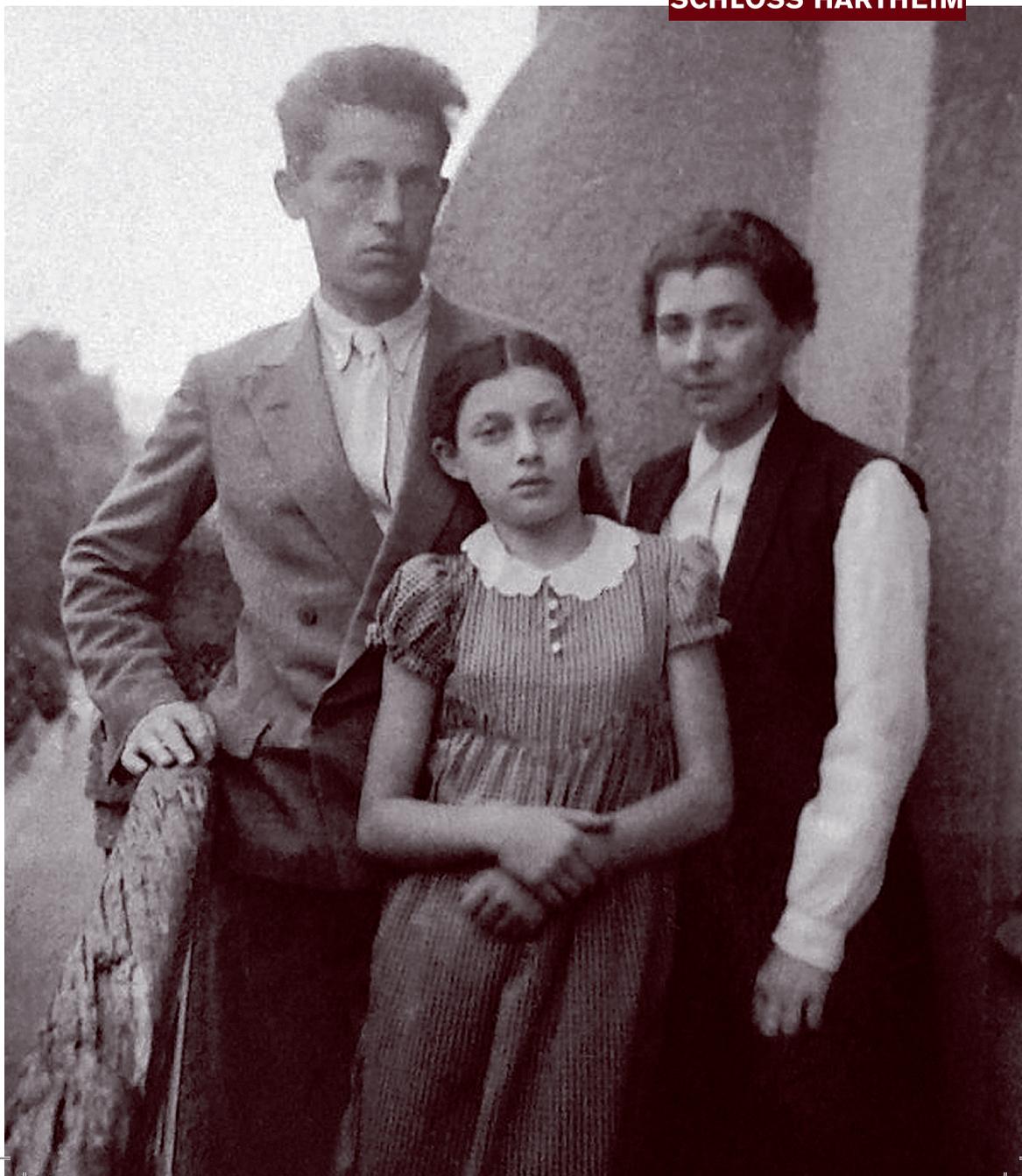


Helga Hofer liest aus  
AN MARYSIA – EINE FAMILIENGESCHICHTE IN BRIEFEN

Mittwoch, 25. Mai 2016 19.00 Uhr

LERN- UND GEDENKORT

SCHLOSS HARTHEIM



Helga Hofer liest aus  
AN MARYSIA – EINE FAMILIENGESCHICHTE  
IN BRIEFEN

Mittwoch, 25. Mai 2016 19.00 Uhr  
Festsaal des Schlosses Hartheim

Weimar, 1931: Hans Joachim Breustedt, Bauhaus-Schüler, bildet mit seiner polnisch-jüdischen Frau Sofia und Tochter Marysia ein eingespieltes Team. Ein Leben als freischaffender Künstler schwebt ihm vor. Doch die Nationalsozialisten machen alles zunichte. Marysia muss ihre Eltern frühzeitig verlassen. Sofia fällt 1942 dem Holocaust zum Opfer. Hans Joachim muss in den Russlandfeldzug ziehen.

265 Briefe, geschrieben von Hans Joachim und Sofia Breustedt an ihr einziges Kind, geben beredtes Zeugnis von den Banalitäten des Alltages, denen Menschen während der NS-Zeit ausgesetzt sind. Mehr aber noch vom täglichen Existenzkampf und den seelischen Qualen zerrissener Familien.

Helga Hofer, Malerin und Autorin, hat die Briefe „An Marysia“ editiert. Sie sind im Mury-Salzman-Verlag erschienen.

Der Lesung geht ein Gespräch der Herausgeberin mit Dr. Petra Fosen-Schlichtinger voran.

LERN- UND GEDENKORT SCHLOSS HARTHEIM  
SCHLOSSSTRASSE 1 A-4072 ALKOVEN  
T: 0043 – (0)7274 – 6536 – 546 (FAX: DW - 548)  
OFFICE@SCHLOSS-HARTHEIM.AT  
WWW.SCHLOSS-HARTHEIM.AT

Grafikdesign: Viktoria Schlögl